

Nachhaltiges Wassermanagement

Studienplätze für Stipendiaten des DAAD in englischsprachigen Master-Programmen an Hochschulen in Deutschland

Welche Ziele hat das Programm?

Einer der Förderschwerpunkte, dem das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in seinem Rahmenprogramm „Forschung für Nachhaltige Entwicklungen“ (FONA) besondere Bedeutung beimisst, ist das Nachhaltige Wassermanagement (NaWaM). Hier fördert das BMBF gezielt Forschungsprojekte, um Technologien und Strategien für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Ressource Wasser zu entwickeln, anzupassen sowie international zu verbreiten. Von besonderem Interesse sind dabei die Themenfelder „Wasser und Energie“, „Wasser und Gesundheit“, „Wasser und Ernährung“, „Wasser und Umwelt“ sowie „Wasser in urbanen Räumen“.

Um den internationalen wissenschaftlichen Nachwuchs, der in diesen Feldern künftig tätig sein wird, frühzeitig und nachhaltig mit der einschlägigen Forschungslandschaft und dem „Wassersektor“ in Deutschland vertraut zu machen, hat das BMBF dem DAAD Mittel zur Durchführung des Fachprogramms „Nachhaltiges Wassermanagement“ zur Verfügung gestellt. Für die Förderlinie „Masterstipendien“ sollen englischsprachige Master-Programme an deutschen Hochschulen identifiziert werden, die als Zielorte für die ausgewählten Stipendiaten des Programms festgelegt werden (3 Stipendienjahre mit Studienbeginn jeweils zum Wintersemester 2017, 2018 und 2019).

Vorherige Programmphasen

Bereits seit Ende 2011 werden im Fachprogramm „Nachhaltiges Wassermanagement“ des DAAD Individualstipendien für Studierende und Doktoranden bereitgestellt. Der wissenschaftliche Nachwuchs kommt aus den folgenden 14 Ländern:

Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan, Mongolei, Jordanien, Iran, Vietnam, Indonesien, Thailand, Myanmar, Laos und Kambodscha.

Seit Beginn des Programms haben 144 der insgesamt 368 Bewerberinnen und Bewerber aus o.g. Ländern ein Studienstipendium (70) bzw. ein Doktorandenstipendium (44) erhalten; weitere 30 Stipendiatinnen und Stipendiaten – darunter 19 Studierende – wurden Ende Januar 2016 von der zuständigen Fachkommission ausgewählt.

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen, die englischsprachige Master-Programme der einschlägigen Fachgebiete anbieten.

Was wird gefördert?

Fördermaßnahmen:

Für jeden aufgenommenen Stipendiaten wird eine Studienkosten- und Sachmittelpauschale zur Unterstützung der jeweiligen Forschungsvorhaben und für die notwendige Laborausstattung gezahlt.

Förderlaufzeit:

Die Pauschale wird pro Stipendiat und Monat für eine Förderdauer bis zu 24 Monaten gezahlt.

Fördermittel:

Die Studienkosten- und Sachmittelpauschale beträgt monatlich 200 Euro pro Stipendiat und wird dem Masterprogramm (Auszahlung vierteljährlich 600 Euro) zur Verfügung gestellt.

Welche Fachrichtungen werden gefördert?

Das Programm steht englischsprachigen Master-Programmen an deutschen Hochschulen mit dem Studienschwerpunkt **Wasser** offen.

Welche Zielgruppen werden gefördert?

An den geförderten Master-Programmen können Graduierte aus Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan, Mongolei, Jordanien, Iran, Vietnam, Indonesien, Thailand, Myanmar, Laos und Kambodscha teilnehmen.

Antragstellung

Deutsche Hochschulen mit englischsprachigen Master-Programmen, können einen formlosen Antrag mit folgenden Unterlagen beim DAAD, Referat ST43, z.H. Frau Carolin Wax, Kennedyallee 50, 53175 Bonn, einreichen:

1. Anschreiben des Instituts: Begründung des Antrags
2. Auflistung der Beteiligungen des Instituts an vom BMBF geförderten Projekten seit 2010
3. Auflistung der fachlichen Schwerpunkte des Master-Programms mit Angabe des Links zur Homepage
4. Auflistung der Herkunftsländer und der entsprechenden Zahlen der im Master-Kurs seit 2010 zugelassenen Studierenden
5. Curriculum
6. Auflistung der Zulassungsvoraussetzungen
7. Auflistung von Kontakten im Wassersektor am Ort und in der Region (Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Fachbehörden, Verbände, wissenschaftliche Einrichtungen)
8. Auflistung der Partner in den o.g. Ländern
9. Auflistung der seit den Studienjahren 2014/2015 eingesetzten Lehrkräfte mit Angabe der Fachgebiete
10. Liste von Referenzen (z.B. Beiträge in nationaler und internationaler Presse)

Antragsschluss

Antragsschluss ist der **15. Juli 2016**; es gilt das Datum des Poststempels. Es werden nur **vollständige** und **fristgerecht** eingereichte Anträge berücksichtigt, die **nicht mehr als 15 Seiten** umfassen.

Welche Auswahlkriterien gibt es?

Bei der Auswahl der an der dritten Phase des Fachprogramms exklusiv beteiligten Master-Kurse durch die Fachkommission werden folgende Aspekte besonders berücksichtigt:

- Beitrag des Master-Kurses zur Erreichung der Ziele des NaWaM-Förderschwerpunkts des BMBF
- „Passgenauigkeit“ der fachlichen Ausrichtung des Master-Programms und der o.g. NaWaM-Themenfelder
- Interdisziplinärer Ansatz (wissenschaftliche, technische, wirtschaftliche und soziale Ausbildungskomponenten)
- Innovationsgrad (Kombination der unterschiedlichen Ausbildungselemente)
- Signifikanter Anwendungsbezug (integrierte Praktika oder Praktika bei Partnern in der Wasserwirtschaft)
- Kontakte im Wassersektor am Ort und in der Region (Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Fachbehörden, Verbände, wissenschaftliche Einrichtungen)
- Angaben zur Unterrichtssprache (englisch und/oder deutsch), Profile und Leistungsfähigkeit der Partner und Lehrkräfte

Ansprechpartner
und weitere
Informationen

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Referat ST43 – Forschungsprogramme
Kennedyallee 50
53175 Bonn

Ansprechpartner:
Dr. Holger Finken
E-Mail: finken@daad.de
Telefon: 0228 882 334



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung